

16./17. Dezember 2006

### Spielergebnisse

U23 vs.	VfR Übach-Palenberg	45:39 (19:16)
U19 vs.	ASC 09 Dortmund	38:34 (16:20)
U17 vs.	DJK BTB Aachen	41:33 (20:16)
HGV Hürth-Gleuel vs.	wU17	20:8 (11:4)
U15 vs.	TV Weiden	34:33 (18:21)
TuS Rheindorf vs.	U15 II	
TV Forsbach vs.	D-Lions	10:14 (8:4)
D-Tigers vs.	HGV Hürth-Gleuel	+:-
E-Pumas vs.	SG LTV/NTV	22:19 (13:8)

### Aktuelles

#### Weihnachtszeit ist Gabenzeit.

Pascal Mahé, Cheftrainer TSV-Handballnachwuchs, hatte am heutigen Freitag gleich doppelten Grund zur Freude. Der Weltmeister von 1995 freute sich nicht nur über die zahlreichen Glückwünsche zu seinem 43. Geburtstag, sondern noch viel mehr über ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk, welches er für den Dormagener Handballnachwuchs im ProMarkt Dormagen in Empfang nehmen durfte.

Christian Weiß, Marktleiter der seit Juni im Dormagener Gewerbegebiet Top-West ansässigen ProMarkt-Filiale, spielte den Weihnachtsmann und übergab Pascal Mahé kostenloses Video-Equipement für die Handball-Nachwuchsarbeit des TSV Bayer Dormagen.



So ist es der Kooperation von LG Electronics Deutschland und dem ProMarkt in Dormagen zu verdanken, dass der Dormagener Handballnachwuchs ab sofort mit einem hochmodernen 32-Zoll-Flachbildfernseher und einem kombinierten VHS-DVD-Recorder jeweils von der Firma LG Electronics seine Videoanalysen durchführen kann.

### Spielberichte

HVM-Verbandsliga: Tabellenführer TSV Bayer Dormagen gewinnt gegen den Tabellenzweiten VfR Übach-Palenberg mit 45:39 (19:16)

## Weihnachtszauber der Dormagener U23

„Ersatz“-Trainer Christian Hentschel: „Die Jungs haben noch einmal aufgedreht und sich die Weihnachtspause richtig verdient!“

Die U23 des TSV Bayer Dormagen überwintert als Spitzenreiter in der Verbandsliga Mittelrhein. Vor rund 200 begeisterten Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter, bezwangen die Mahé-Schützlinge den Verfolger VfR Übach-Palenberg verdient mit 45:39 (19:16). Obwohl die intensive und gute Partie erst in den letzten fünf Minuten entschieden wurde, ließen die Gastgeber nie einen Zweifel am Ausgang dieses Spiels. Damit baute die U23 ihre Serie auf nunmehr 13. Siege in Folge aus und liegt nun vier Punkte vor den „Red-Sox“ aus Übach-Palenberg, die weiterhin auf dem zweiten Platz bleiben.

Es war alles bereit für den Knaller am letzten Spieltag vor den Weihnachtsferien, gleichzeitig dem ersten Spieltag der Rückrunde. Auf der einen Seite der gastgebende Tabellenführer TSV Bayer

18. Dezember 2006

Dormagen, der zwölf Spiele in Folge gewinnen konnte und auf der anderen Seite der Verfolger VfR Übach-Palenberg, die einzige Mannschaft, die den TSV bisher bezwingen konnte und mit einem Erfolg nach Punkten gleichgezogen wäre. Rund 200 Zuschauer, alleine 130 aus Übach-Palenberg, wollten diesem Spektakel im TSV Bayer Sportcenter beiwohnen. Und sie sollten ihr Kommen nicht bereuen. Vom Anpfiff weg entwickelte sich eine intensive und leidenschaftlich geführte Partie, in der sich zunächst keine der beiden Mannschaften absetzen konnte. Die Dormagener U23 wirkte spielfreudiger und äußerst aktiv, scheiterte aber noch zu häufig am guten „Red-Sox“-Schlußmann Henning Seidel. Ein Glück, dass auch der VfR-Angriff nicht richtig in Schwung kam und sich immer wieder im gut sortierten Bayer-Dickicht verding. Dem TSV gelang es erst nach zehn Minuten die Führungsrolle einzunehmen (5:4), doch die Gäste schafften es jeden Vorsprung bis zur 21. Minute zu egalisieren (11:11). Dann ein Schock für die Dormagener U23. Simon Bösing musste verletzt ausscheiden, nachdem er im Duell umgeknickt war. Was zunächst ein Unglücksfall war, sollte sich als Glück im Unglück entpuppen. Denn für den 23-jährigen Rückraumspieler kam Christoph Gelbke in die Partie. Der 18-jährige, der am Vortag beim Einsatz in der U19 noch geschwächelt hatte, drehte nun richtig auf und sorgte dafür, dass sich seine Mannschaft bis zur Pause auf 19:16 absetzen konnte.

Unmittelbar nach dem Halbzeittee erhöhten die Gastgeber die Schlagzahl. War in den ersten dreißig Minuten noch die Abwehr das Prunkstück, so änderte sich das im zweiten Durchgang. Der Bayer-Express nahm nun Fahrt auf. In immer kürzeren Abständen schlugen die Bälle im Gehäuse des VfR-Keepers ein, der sich nun entschlossenen TSV-Akteuren ausgesetzt sah. Doch auch die Gäste machten mit und blieben bis zur 44. Minute (33:30) auf Schlagdistanz. Das Bayer-Team drückte noch mehr aufs Tempo und die Gäste zeigten jetzt erste Verschleißerscheinungen. Binnen zwei Minuten erhöhten die Mahé-Schützlinge auf 36:30 (46.). Die Vorentscheidung? Nein! In der 52. Minute erhielten die Gastgeber eine Zeitstrafe (Semeraro), um wenige Sekunden später weiter dezimiert zu werden (Gelbke). Die „Red-Sox“ nutzten die doppelte Überzahl, um noch einmal auf 39:36 und 40:37 zu verkürzen (55.). Die Dormagener U23 reagierte im Stile einer Spitzenmannschaft. Nur eine Minute später war die Partie endgültig entschieden, nachdem Holst, Krüger und Gelbke auf 43:37 erhöhten. Noch zweimal Gelbke zum 44:38 und 45:39 setzte den Schlusspunkt unter eine souveräne Leistung der Mahé-Schützlinge.

Die Dormagener U23 hat nun allen Grund die Feiertage zu genießen und zu regenerieren, ehe das Handballjahr 2007, am 13. Januar mit der Partie beim heimstarken Aufsteiger SSV Nümbrecht begonnen wird.

TSV Bayer Dormagen:

Roland Mainka (1.-44.), Jörg Radke (44.-60.); Christoph Gelbke (10), Patrick Krewer (10/2), Max Holst (8/2), Timo Krüger (5/2), Lukas Tebbe (5), Moritz Barkow (4), Gerrit Kuhfuss (1), Paul Jarosch, Roman Kaminski, Davide Semeraro, Robert Teichert,

Trainer: Christian Hentschel

[A-Jugend Regionalliga: TSV Bayer Dormagen siegt gegen den ASC 09 Dortmund mit 38:34 \(16:20\)](#)

## Dormagener U19 mit unerwarteten Schwierigkeiten

Trainer Christian Hentschel: „Das Positive an diesem Spiel war, dass wir noch gewinnen konnten.“

Beinahe hätte es für die Dormagener U19 in der Regionalliga-Partie gegen den ASC 09 Dortmund ein böses Erwachen gegeben. Den 38:34 (16:20)-Heimerfolg konnten die Mahé-Schützlinge erst auf der Zielgeraden sichern. Bis fünf Minuten vor dem Schlusspfiff führten die Gäste aus Dortmund, die eine couragierte Leistung zeigten, ehe Dormagens Torhüter Marcel Preiss mit seinen Paraden die Partie drehte und die schwache Leistung der Hausherren somit ohne Folgen blieb. Damit überwindet die Dormagener U19 vor der punktgleichen HSG Handball Lemgo auf dem zweiten Platz.

Noch im Hinspiel, vor rund vier Wochen, hatten die Mahé-Schützlinge den Dortmundern keine Chance gelassen und sie beim 38:19-Auswärtserfolg förmlich überrollt. Damals waren die

18. Dezember 2006

Ruhrgebietler stark ersatzgeschwächt angetreten und das Bayer-Team stand am Beginn ihres Mammut-Programms von 16 Spielen in sechs Wochen. Vielleicht lag es aber auch daran, dass die Stimmung beim Gastgeber vor dieser Partie ausgesprochen locker war. Das, was die Dormagener zu Beginn zeigten war dann auch wohl ein Stück weit getragen von Überheblichkeit, denn von Müdigkeit oder mentaler Erschöpfung. So und nicht anders ist zu erklären, warum die Nachwuchsspieler fahrlässig mit ihren Chancen umgingen und den Gegner regelrecht zum Torewerfen einluden. Die Gäste erfreuten sich dieser Einladung und nahmen dankend an. Von Beginn an übernahmen sie die Kontrolle in dieser Partie. Mit großer Kampfkraft übertrumpften sie das größere spielerische Potenzial des Bayer-Teams. Die TSV-ler erkannten erst nach einer Viertelstunde, dass ihnen eine Blamage drohte. Das führte aber nicht zur Verbesserung, sondern die Spieler verkrampften jetzt zusehends. Konnten sie wenigstens in der Anfangsviertelstunde immer wieder ausgleichen, zogen die Gäste nun auf 12:15 (21. Minute) davon. Eine Auszeit von Trainer Christian Hentschel, der Trainer Pascal Mahé vertrat, brachte nur eine kurzzeitige Verbesserung. Nachdem die Gastgeber auf 15:16 verkürzten schlichen sich erneut Fehler ein, sodass der ASC verdient mit 16:20 zur Pause führte.

Nach der Pause wurde es nur wenig besser für die Hausherrn. Zwar stimmte jetzt die Einstellung, doch spielerisch blieben die Dormagener vieles schuldig. Es dauerte bis zur 43. Minute, ehe die U19 zum ersten Ausgleich, nach dem 10:10 in der 14. Minute kam (26:26). In der 45. Minute gelang dann sogar die erste Führung (27:26) in diesem Spiel. Der Knoten schien geplatzt und die Dormagener Anhänger atmeten tief durch. Doch wenige Minuten später stockte ihnen wieder der Atem. Der ASC lag urplötzlich wieder mit zwei Toren Differenz in Führung (28:30/ 49.) und hielt diese bis zur 54. Minute (31:33). Jetzt erwachte endlich der Kampfgeist der Dormagener U19. Der TSV kam erneut zum Ausgleich (33:33/ 56.). Michael Wittig erzielte eine Minute später das umjubelte 34:33. Jetzt überschlugen sich die Ereignisse. Zunächst erhält Lukas Tebbe eine Zeitstrafe (57:17 Minute) und Dortmund einen Siebenmeter. Marcel Preiss, der bisher nicht viele Bälle halten konnte, pariert den Siebenmeter und hält auch noch den Nachwurf von Dortmunds Bradke. Christoph Gelbke erhöht im Gegenzug auf 35:33. Dortmund im Ballbesitz und wieder taucht ein Spieler völlig frei vor Marcel Preiss auf. Wieder gehalten! Was für ein Teufelskerl! Michael Wittig trifft eine Minute vor dem Ende zum entscheidenden 36:33. Die Erleichterung ist jetzt spürbar und löst sämtliche Blockaden, sodass die Mahé-Schützlinge noch zum Endstand von 38:34 erhöhen. „Marcel hat der Mannschaft heute die Punkte gerettet. Ich wollte ihn kurz vorher schon auswechseln, weil er nicht viel gehalten hatte“, lobte Trainer Christian Hentschel den Youngster, der nur erwiderte: „Na, dafür bin ich doch da, oder?“

Für die Spieler der Dormagener U19 stehen nun die wohlverdienten Weihnachtsferien vor der Tür. Nach dem Mammutprogramm der letzten Wochen können die Mahé-Schützlinge nun endlich durchschnaufen und Kräfte sammeln, um im neuen Jahr ihren erfolgreichen Weg weiter zu beschreiten. Erst in sieben Wochen, am 10. Februar geht es in der A-Jugend-Regionalliga West weiter. Dann empfängt der TSV Bayer Dormagen den VfL Gummersbach (17.45 Uhr, TSV Bayer Sportcenter).

TSV Bayer Dormagen:

Marcel Preiss (11.-60.), Benjamin Pastel (1.-11.); Max Holst (12/6), Patrick Krewer (7/2), Christoph Gelbke (5), Lukas Tebbe (5), Michael Wittig (4), Moritz Barkow (3), Fabian Richter (1), Davide Semeraro (1), Oliver Daniel, Jakob Hensing, Dominic Müser.

Trainer: Christian Hentschel

18. Dezember 2006

B-Jugend Oberliga Mittelrhein: U17 des TSV Bayer Dormagen gewinnt  
gegen den Verfolger DJK BTB Aachen mit 41:33 (20:16)

## Dormagener U17 festigt Spitzenposition

Trainer Jörg Bohrmann: „Wir waren heute entschlossener als der Gegner und haben verdient gewonnen.“

Die U17 des TSV Bayer Dormagen bleibt in der HVM-Oberliga weiterhin ungeschlagen. Im Spitzenspiel behielten die Bohrmann-Schützlinge gegen die DJK BTB Aachen mit 41:33 (20:16) die Oberhand. Eine Viertelstunde hielten die Kaiserstädter die Begegnung offen, ehe der Bayer-Express Fahrt aufnahm und den Gegner nach Belieben dominierte. Mit dem neunten Erfolg in Serie, bauten die Dormagener ihre Führung vor den Aachenern auf drei Punkte aus.

Mit großem Respekt war man in diese Partie gegangen. Schließlich hatte das Hinspiel bei der DJK BTB Aachen zum bisher einzigen Punktverlust geführt. Dabei waren die Aachener damals sogar das leicht bessere Team gewesen und die Punkteteilung eher glücklich für den TSV. Entsprechend nervös verlief der Beginn dieses Spiels. Die Dormagener erlaubten sich einige Passfehler und Unkonzentriertheiten im Abschluss. Der BTB dagegen ging sehr sachlich zu Werke und in Führung. Beim 5:8 (8. Minute) wurde den Dormagener Anhängern mulmig, denn die Nervosität wollte sich einfach nicht legen. Erst eine Auszeit von Trainer Jörg Bohrmann brachte die Ruhe ins Spiel der Gastgeber, die in der 16. Minute das erste Mal selbst vorlegen konnten (11:10). Jetzt rollte der Bayer-Express auf Hochtouren und die Kaiserstädter hatten Mühe zu folgen. Drei weitere Treffer in Folge zum 14:10 (18.) ließen das Selbstvertrauen des Bayer-Teams weiter steigen, während der Hals des Aachener Trainers zunehmend anschwellte. Die Bohrmann-Schützlinge ließen es jetzt wieder lockerer angehen und verwalteten ihren Vorsprung bis zum Pausenstand von 20:16.

Als wollten sie auch die letzten Zweifel am Ausgang dieses Spiels beseitigen, legten die Hausherren nach dem Wiederanpfiff erneut zu. Über 23:17 und 26:18 bauten sie den Vorsprung auf 28:19 aus, ehe Trainer Jörg Bohrmann den komfortablen Vorsprung nutzte und in der 32. Minute durchwechselte. Der Glaube der Kaiserstädter an einen Erfolg war nun gebrochen, wenngleich die Gäste sogar noch einmal herankamen. Acht Minuten vor dem Schlusspfiff verkürzte das Khan-Team auf 32:28, sodass Jörg Bohrmann gezwungen war, seine Experimente zu unterbrechen und die „erste Garnitur“ aufs Feld schickte. Binnen weniger Minuten war die Partie nun endgültig entschieden und der TSV auf 37:29 enteilt. Der Endstand von 41:33 dokumentiert auch den in der Höhe verdienten Erfolg der Dormagener, die an diesem Tag einfach die bessere Mannschaft waren.

Im ersten Spiel nach der Weihnachtspause treffen die Bohrmann-Schützlinge nun auf die HSG Refrath/Hand (20. Januar, 17 Uhr).

TSV Bayer Dormagen:

Jonas Burggraf, Matthias Broy; Arthur Giela (10), Kentin Mahé (10), Micah Hensing (6), Felix Handschke (4), Sebastian Skodda (4), Max Zimmermann (3), Sven Mehlem (2), Stefan Zimmermann (2), Christoph Schauf

Trainer: Jörg Bohrmann

C-Jugend Oberliga Mittelrhein: TSV Bayer Dormagen besiegt den Spitzenreiter TV Weiden mit  
34:33 (18:21)

## Dormagener U15 im Handball-Krimi erfolgreich

Trainer Georg Müser: „Wir haben uns nie aufgegeben und immer an uns geglaubt!“

Die U15 des TSV Bayer Dormagen macht in der C-Jugend-Oberliga weiter auf sich aufmerksam. Gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer TV Weiden kamen die Müser-Schützlinge zu einem verdienten 34:33 (18:21)-Heimsieg. Trotz mehrmaliger, deutlicher Rückstände gab das

18. Dezember 2006

Bayer-Team nie auf und startete eine beispiellose Aufholjagd. Den krönenden Abschluss bildete ein, Sekunden vor dem Abpfiff gehaltener Siebenmeter von Torhüter Ruben Simon. Mit dem vierten Erfolg in Serie rückten die Dormagener nun wieder bis auf drei Punkte an eine Play-Off Platzierung heran.

Die Dormagener starteten nervös in die Begegnung gegen den bisher so souveränen Spitzenreiter. Dabei hatten sie bereits im Hinspiel gezeigt, dass sie durchaus in der Lage sind den TV Weiden zu schlagen und gleichwertig sind. Damals zogen sie mit 31:30 den Kürzeren. Heute sah es zunächst danach aus, als könnten die Müser-Schützlinge nicht an ihre Leistungen der vergangenen Wochen anknüpfen. Schnell lagen die Hausherrn im Hintertreffen, glichen zwar zwischenzeitlich zum 6:6 aus, doch der TVW erhöhte in Überzahl auf 10:16. Als erster Dormagener nahm Viktor Mahé sein Herz in die Hand und drehte nun auf, sodass der TSV bis zur Pause auf 18:21 verkürzen konnte.

Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff erhielt das Bayer-Team erneut eine Zeitstrafe, die ihm nicht bekommen sollte. Der Tabellenführer nutzte die personelle Überzahl, um wieder einen komfortablen Vorsprung zu erspielen (22:27). Die Hoffnungen der Dormagener Anhänger schwanden, als es den Gastgebern bis sieben Minuten vor dem Abpfiff nicht gelang zu verkürzen. Doch jetzt ging ein Ruck durch das Müser-Team. Die vorher so löchrige Abwehr war nun unüberwindbar. Weiden wurde nervös und hatte keine Lösung mehr, um die aufgedrehte Dormagener Abwehr zu knacken. Tor um Tor rückte die U15 heran, nutzte jede sich bietende Chance. Zwei Minuten vor dem Ende der Ausgleich. 90 Sekunden vor dem Abpfiff die erste Führung. Wahnsinn! Der TV Weiden ist im Ballbesitz und läuft sich erneut in der Dormagener Abwehr fest. Doch 15 Sekunden vor dem Ende zeigt der Unparteiische auf den Siebenmeterpunkt. Bayer-Keeper Ruben Simon behält die Nerven, im Gegensatz zu seinem Weidener Gegenüber und hält. Der Jubel kannte keine Grenzen mehr, als die letzten Sekunden verronnen und der TSV als Sieger feststand.

Nach den Feiertagen startet die Dormagener U15 mit einem Auswärtsspiel. Beim Tabellenvorletzten DJK BTB Aachen (13. Januar 2007, 16 Uhr) wollen die Müser-Schützlinge den Schwung des alten Jahres nutzen, um ihre Serie auch im neuen Jahr weiter auszubauen.

TSV Bayer Dormagen:

Pascal Boldt, Ruben Simon; Viktor Mahé (17), Nils Röhrich (5), Oliver Kristkeitz (3), Philipp Traxel (3), Sebastian Linnemannstöns (2), Andreas Metzemacher (2), Phakdey Sao-Zborowska (2), Robin Bartsch, Tobias Hüllhorst, Clemens Knoppe, René Ritterbach, Lennart Steiger.

Trainer: Georg Müser